

Nicht ohne TV

Drei Tage vor Pfingsten war die Katastrophe nah: Unser Fernsehgerät streikt! Wie wird das Fest zuhause nur werden? Ohne TV-Bilder aus aller Welt und ohne die lächelnden Ansagerinnen, Moderatorinnen und Reporterinnen? Zu meinem Entsetzen liegt hinter dem Fernsehgerät ein loses Kabel. Beim Staubwischen erwischt? Doch alle Versuche, auf dem Geräterücken eine Buchse für die Stromzufuhr zu finden, scheitern. Auch helfen weder Bedienungsanleitung noch Google weiter. In meiner Not rufe ich den Duisburger Lieferanten unseres TV-Geräts an. Die Ansage vom Band, wegen Betriebsurlaubs werde in einer Woche wieder geöffnet, lässt die Katastrophe noch näher rücken. Eine zweite Anfrage richte ich an den Bruder des Betriebsurlaubers, ebenfalls mit Elektrotechnik vertraut. Einem Wunder gleich kauert er schon eine Stunde später hinter unserem TV-Gerät. Doch einen Netzananschluss findet auch er nicht. Kurz ruft er seinen urlaubenden Bruder an und erhält prompt den zielführenden Hinweis auf das perfekte Versteck für den Kabelanschluss. Stecker rein – und der Bildschirm lebt auf! Allerbesten Dank für die elektrotechnische Wunderheilung! Zugegeben, „Katastrophe“ war leicht übertrieben. In Anlehnung an Loriot sage ich mal lieber so: Ein Leben ohne TV ist möglich, aber sinnlos. Selbst zu Pfingsten.